

# Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Ne 44.

Freitag den 21. Februar

1868.

## Bekanntmachung.

Samstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird im Felddistrikt Blumenwiese an dem Sonnenberger Wege ein abgängiger Birnbaum öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. Februar 1868. Königl. Receptur.

Reichmann. 384

## Holzversteigerung.

468

Samstag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Domaniawald, Distrikt Pittau a, Gemarkung Idstein:

56 Lärchen- und Kiefern-Stämme von 4500 Cubikfuß,

2 Klafter dergl. Bruchholz,

350 Stück dergl. Wellen

zum zweitenmal versteigert.

Königl. Oberförster.

Idstein, den 26. Januar 1868.

Wilhelmi.

## Bekanntmachung.

Nachdem die am 10. d. Mts. in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Würzburg und Bräcker, abgehaltene Holzversteigerung genehmigt worden ist, soll nunmehr das versteigerte Gehölz

Samstag den 22. d. Mts. Morgens 8 Uhr

den Steigerern überwiesen werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 19. Februar 1868.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 2. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause des Herrn S. J. Maier, Langgasse Nr. 8a dahier, allerlei Mobilien, als: 1 große neue Baden-Theke mit Eichenholzplatte, 1 gut erhaltenes Tafelclavier, 1 Clavierstuhl, 2 schöne Garnituren mit Velud- und Seidenripps-Überzug, 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Schreib- und 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 Arbeitstischchen, 1 Kleiderschrank, 4 Erdglobe (verschiedener Größe), 1 große Standuhr, drei Delbilder in Rahmen, 1 vollständiges Bett mit Sprungfederrahmen und Rosshaarmatratze, 2 Spiegel, Teppiche, Läufer, 3 Gypsfiguren u. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung angesehen werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3044

Conlin.

## Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem

„Neuen Weisberg“ zwei Spalier-Gartenhäuschen und 15 Aepfelbaum-Stämme gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunct.  
Coulin.

413

### Holzversteigerung.

Montag den 24. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Dogheimer Gemeindewald, Distrikt Hüttenhaag:

- 510 Stück birkene Gerüstbölzer,
- 35 birkene Stämme zu 139 Ebfß.,
- 23 Klafter gemischtes Holz,
- 6435 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Dogheim, den 17. Februar 1868.

Der Bürgermeister.  
Wintermeyer.

100

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Freitag den 21. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kommode und ein Schrank,
- 2) ein vollständiges Bett,
- 3) ein Schrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

Der Gerichts-Executor.  
Fassel.

3042

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Freitag den 21. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- 1) eine Ladeneinrichtung,
- 2) ein Glasschrank,
- 3) eine Kommode, ein Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

Der Gerichts-Executor.  
Ullius.

3031

### Notizen.

Heute Freitag den 21. Februar, Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald, Distrikt Lärchenallee, Altfeld 1r und 2r Theil b. (S. Tagbl. 34.)

Holzversteigerung im Niederrhäuser Gemeindewald, Distrikt Schwarzland 2r Theil. (S. Tagbl. 43.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung einer Hofraithe, 21 Aekern und 2 Wiesen der Erben des Philipp David Hildner, in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 43.)

Versteigerung von 5 Nußbäumen im Nerothal. Zusammenkunft der Steigerer am Marienbrunnen. (S. Tagbl. 43.)

### Zu verkaufen!

Ein zweithüriger Kleiderschrank, Küchenschrank, Kommode, Sopha und verschiedene Tische, Kanitz u. Näheres Webergasse 32 durch den Hof, eine Stiege hoch.

2874

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953

# Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

396

**Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

## **D. Sangiorgio,**

8 alte Colonnade 8,

empfehlte sein reich assortirtes Lager von

**Feder-, Holz- und Galanterie-Waaren.**

**Chatullen, Thee-, Cigarren- und Handschuhkästchen,**

**Albums, Ball- und Theaterfächer,**

sowie auch eine Parthie bei der Inventur zurückgesetzter Gegenstände zu bedeutend ermäßigten Preisen. 1845

**Fräulein M. Wirth**, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie beeidigte Uebersetzerin, Louisenstraße 23, Parterre. 1043

## **Louis Franke, Spitzenhandlung,**

alte Colonnade 33,

2709

empfehlte eine große Auswahl Mullblusen zu herabgesetzten Preisen.

Ein gut gebautes, eiserne **Reservoir**, 12 Ohm haltend, sich sehr gut als Wassertrog und zu ähnlichen Zwecken eignend, ist billig zu verkaufen durch das Wiesbadener Geschäfts- und Nachweise-Bureau, Kirchhofsgasse 6. 2797

Gesucht zu miethen auf mehrere Jahre und später, wenn convenable, zu kaufen, ein herrschaftliches Wohnhaus oder kleine Besitzung nebst Nebengebäude, Stallung, großen Blumen-, Lust-, Obstgarten und etwas Wiese, (wenn hübsch möblirt vorgezogen) und wegen Unterricht nicht zu weit von einer Stadt entfernt. Franco-Offerten unter J. E. 721 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 459

## **Lumpen und altes Papier**

wird angekauft Römerberg 1.

2204

Ein **Billard** nebst Zubehör steht billig zu verkaufen fl. Schwalbacherstraße 9. 2650

Platterstraße 1 zu verkaufen: Strohstühle à 2 fl., Rohrstühle à 3 fl., Kleiderschränke 10 fl., nussb. Kommoden und Küchenschränke mit Glasansatz per Stück 13 fl., Bettstellen, Koffer, alles neu und gut gearbeitet. 2415

Ein großer zweithüriger **Altschrank**, welcher sich als Weißzeugschrank eignet, ist umzugshalber zu verkaufen Friedrichstraße 27. 2922

# Bur gefälligen Beachtung!

Behufs der Erzielung möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit des Ende Juni l. J. erscheinenden neunten Jahrgangs des

## Adreßbuchs der Stadt Wiesbaden

(für das Jahr 1868—69)

lasse ich dermalen, wie alljährlich, von Haus zu Haus eine neue Aufzeichnung der sämtlichen selbstständigen Bewohner hiesiger Stadt vornehmen und erlaube ich mir daher an die verehrlichen Hauseigenthümer die freundliche Bitte zu richten, dem von mir mit dieser Aufzeichnung Beauftragten, die Bewohner ihrer Häuser nach Namen und Stand, namentlich aber auch die im April eintretenden Wohnungsveränderungen genau angeben zu wollen. Insbesondere bitte ich um Angabe der hier weilenden Fremden, von denen anzunehmen ist, daß sie auf längere Zeit ihren Aufenthaltsort hier nehmen werden, denn solche gehören, obgleich sie auch in der Fremdenliste verzeichnet werden, in das Adreßbuch und sind bisher, ohne mein Verschulden, vielfach darin vermißt worden.

Ich habe das Adreßbuch nach der am 3. December v. J. zum Zwecke der Vertheilung der Zollvereinseinnahmen vorgenommenen Volkszählung, resp. nach den hierbei von den Haushaltungsvorständen aufgestellten Zählungslisten genau revidirt, so daß es sich bei der neuen Aufnahme hauptsächlich um die nach dem 3. December v. J., namentlich um die mit dem 1. Januar l. J. eingetretenen und die mit dem 1. April l. J. noch eintretenden Wohnungsveränderungen und Zugänge handelt. Wenn diese Veränderungen und Zugänge von den verehrlichen Hauseigenthümern genau angegeben werden, dann wird der neue Jahrgang des Adreßbuches eine um so größere Vollständigkeit erlangen, er wird ein sicherer, zuverlässiger Führer für Fremde und Einheimische werden, was gewiß Jedermann im allgemeinen Interesse unserer Stadt nur wünschen muß.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich zugleich alle Diejenigen, die irgend eine Unrichtigkeit im achten Jahrgange des Adreßbuches gefunden haben sollten, namentlich auch Diejenigen, deren Namen, Stand, Gewerbe, Firma &c. etwa anders wie bisher aufgenommen werden sollen, mir ihre Berichtigungen bald gefälligst mündlich oder portofrei zugehen lassen zu wollen.

Da das Adreßbuch, welches von nun an in etwas größerem Formate erscheint und mit einem Plane der Stadt Wiesbaden versehen wird, in Folge der dahier in steter Zunahme begriffenen Population von Jahr zu Jahr an Bogenzahl stärker wird, (hat doch die Stadt in den letzten 15 Jahren um 15,000 Seelen zugenommen) mir im Uebrigen aber auch dieselben Ausgaben erwachsen, wie bei den früheren Jahrgängen, so wird Jedermann die Ueberzeugung gewinnen, daß sich meine Kosten nicht vermindert, daß sie sich vielmehr mit jedem Jahre nicht unbeträchtlich erhöhen werden.

Daß unter solchen Verhältnissen aber auch eine kleine Preissteigerung des Buches eintreten muß, bedarf wohl keiner weiteren Erörterung, zumal der Preis der Adreßbücher sämtlicher Nachbarstädte bei geringerer Vollständigkeit und Ausführlichkeit höher ist wie hier. Ich habe daher den Preis für den neunten Jahrgang auf 26 Sgr. per Exemplar festgesetzt, dagegen ermäßige ich für Diejenigen, welche zugleich auf den zehnten und elften Jahrgang subscribiren, den Preis auf 24 Sgr. per Exemplar von diesen drei Jahrgängen und für Diejenigen, welche zugleich auf den zehnten, elften, zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrgang subscribiren, auf 22 Sgr. per Exemplar, von diesen sechs Jahrgängen, ohne Rück-

sicht auf deren stets stärker werdende Bogenzahl. Gebundene Exemplare kosten 4 Sgr. mehr, sind jedoch besonders zu bestellen.

Auch in dem neunten Jahrgange des Adreßbuches nehme ich Geschäftsanzeigen aller Art in der Weise auf, daß dieselben in einem Anhange dem Adreßbuche beigelegt werden. Ich erlaube mir daher die verehrlichen Handel- und Gewerbetreibenden 2c. hiesiger Stadt zur Inserirung ihrer Geschäftsanzeigen hiermit ergebenst einzuladen.

Die Inseratgebühren betragen für die ganze Seite im Formate des Adreßbuches 2 Thaler 5 Sgr., für die halbe Seite 1 Thaler 10 Sgr. und für eine dritte Seite 1 Thaler.

Ich bitte um möglichst baldige Zusendung der Anzeigen, deren Reihenfolge in dem Buche von dem früheren oder späteren Eingange abhängt.

Schließlich erlaube ich mir zur Subscription auf den neunten und die folgenden Jahrgänge des Adreßbuches ergebenst einzuladen.

Eine Subscriptionsliste befindet sich bereits in Circulation und eine zweite liegt auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1868.

2446

**Wilh. Joost,**  
Bürgermeistereigehülfe.

**Samstag den 22. Februar c.**

findet im

**Saalbau Schirmer**

mein

**Grosser**

**Maskenball**



statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde und Gönner hiermit freundlichst einlade, und werden die betr. Karten täglich in meiner Wohnung, Goldgasse 8 erste Etage, ausgegeben. Die Karten haben nur personell Gültigkeit und werden am Eingange gegen **Contremarken** umgetauscht.

Anfang 8 Uhr Abends.

Um 12 Uhr Nachts wird demaskirt.

**Otto Dornewass.**

2373

**Dietenmühle.**

Römisch-irische Bäder während der Wintersaison.

Mittwoch von 9—1 und Samstag von 9—4 Uhr für Herrn.

Mittwoch von 1—4 Nachmittags für Damen.

Alle übrigen Bäder zu jeder Zeit.

1044

**Samstags und Sonntags**

308

**russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.**

Unterricht im Zeichnen und Malen wird ertheilt in und außer dem Hause. Näh. Exped.

706

## Armen-Verein.

Der Vorstand des Armen-Vereins zu Wiesbaden übergibt hiermit seinen Mitgliedern und Freunden den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1867, aus welchem, wie wir hoffen, ein Jeder die Ueberzeugung von einer erspriesslichen, humanen Thätigkeit unseres Vereins gewinnen wird.

Unsere Leistungen bewegten sich im Wesentlichen auf denselben Gebieten, wie in den früheren Jahren.

Wir suchten dem bei den theuren und arbeitslosen Zeiten sehr verbreiteten Betteln, soweit es in unserer Macht lag, durch angestrenzte Thätigkeit unseres Bureaus abzuheffen, indem wir Brod und Suppen an Bedürftige ohne Unterschied der Confession abgaben, deren Zahl sich auf circa 2500 belief, und besonders reisende Handwerksburschen und dergl. Leute nicht von unserer Thüre wiesen. Es ist natürlich, daß wir zuweilen gemißbraucht werden, weil bei den vielen kleinen Gaben unmöglich immer untersucht werden kann, ob sie die rechten Personen erhalten, statutgemäß sind wir aber verpflichtet nach den Mitteln einem jeden Bedürftigen zu geben. Wir bitten deshalb wiederholt unsere Mitglieder, nach Paragraph 10 unserer Statuten den Bettlern nichts zu geben und solche an unser Bureau zu weisen.

Außer diesen temporär Hilfsuchenden hatten wir auch ein zahlreiches Contingent hiesiger und in benachbarten Orten wohnender Armen zu unsern ständigen Besuchern. Es wurden etwa 250 Familien mit permanenten Unterstützungen jeder Art bedacht, insbesondere durch Brod, Kartoffeln, Kohlen, Coaks und dergleichen. Wo besondere Anträge vorlagen, wurden baare Unterstützungen mit Geld, Kleidungsstücke, Schuhe &c. abgegeben, oder es wurde durch Arbeitszuweisung die Gelegenheit zum Unterhalt verschafft. In letzterer Beziehung würde es sich empfehlen, wenn unser Bureau mehr von Arbeitgebern benützt würde. An Gelegenheit, brave, arbeitswillige Leute zuzuweisen, würde es uns nicht fehlen, und der wegen Arbeitslosigkeit Hilfsuchende würde dadurch in einer ehrenvolleren Weise unterstützt werden, und wir dagegen Mittel sparen zur Verwendung an Arbeitsunfähige.

Das Wirken und die Zusammensetzung des Vorstandes ist dieselbe geblieben. Regelmäßige Sitzungen werden, wie bisher allwöchentlich Freitag um 11 Uhr abgehalten, und es helfen der Vorsitzende, sowie einzelne Vorstandsmitglieder täglich dem anwesenden Armenpfleger in seiner Thätigkeit auf dem Vereinsbureau, Neugasse 20.

Die uns eingehenden Gelder werden regelmäßig bei dem Vorschußverein verzinslich angelegt und nach Bedarf erhoben. Die anfolgende Rechnung zeigt die spezielle Verwendung, deren genauere Nachweise jederzeit auf unserem Bureau zur Durchsicht offen liegt, und bemerken wir hier noch, daß wir stets bereit sind, unseren Mitgliedern wie überhaupt den Freunden der Armen, welche genaue Einsicht in die Art und Weise der Thätigkeit unseres Vereins nehmen wollen, die Gelegenheit dazu bieten. Wir heißen solche Besucher willkommen!

Von der ferneren regen Theilnahme unserer Mitbürger wird es abhängen, ob wir wie bisher unsere Unterstützungen in gleicher Weise leisten und ob wir noch weitere humane Pflichten übernehmen können.

Wer etwas näher in die Verhältnisse eingeweiht ist, weiß, wie groß die Noth in einzelnen Familien in jetziger Zeit ist, und noch mehr werden kann, wo neben gesteigerten Anforderungen geringerer Erwerb vorhanden ist. Wir sind indeß der fortdauernden Hilfe um so sicherer, als wir auch in diesem Jahre wieder dankbar anzuerkennen haben, daß wir von verschiedenen Seiten mit reichen Gaben erfreut wurden, so insbesondere von der löblichen Curhaus-Administration. Wir erhielten von ihr so große Beiträge, daß wir es derselben

verbanken im Stande gewesen zu sein, so ausreichend den so bedeutenden Ansprüchen, die an uns in diesem Winter gemacht wurden, haben genügen können.

Unser schuldiger Dank geziemt auch der Presse, welche unsere Inserate bereitwilligst unentgeltlich aufnahm, so das Tagblatt, der Rheinische Kurier, die vormalige Neue Mittelrheinische jetzt Rheinische Volkszeitung.

Wie wir im verflossenen Jahre gerne die Vermittelung für die durch Wassernoth hier und Umgegend Heimgesuchten übernahmen, sind wir auch in der Zukunft bereit unsere Dienste den Mitbürgern im Interesse Nothleidender anzubieten.

Unser Verein konnte in diesem Jahre Vieles leisten, und wenn auch noch Manches zu thun übrig bleibt, wozu uns die Mittel einstweilen noch fehlen, so können sich doch unsere Mitglieder und die Geber der Genugthuung erfreuen dazu beigetragen zu haben, daß Keiner in dieser Stadt hat wirklich Noth leiden müssen.

Mögen wir durch die Erhaltung des Vertrauens unserer Freunde und durch neue Mitglieder in den Stand gesetzt bleiben, auch ferner ein Gleiches zu thun.

Wiesbaden, den 14. Februar 1868.

#### Der Vorstand:

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Stähely, Rentner.     | Dr. A. Bachensteher.     |
| v. Tschudi, Oberst.   | Ph. Fehr, Kaufmann.      |
| Dr. Futh, Hofmedicus. | Dr. Mäcker.              |
| Schindler, Hauptmann. | B. Berner, Armenpfleger. |

#### Rechnung.

Die Einnahme betrug:

|                                          |                        |
|------------------------------------------|------------------------|
| 1) Ueberschuß aus dem Jahre 1866         | 497 fl. 6 kr.          |
| 2) Beiträge der Vereinsmitglieder        | 2512 " 23 "            |
| 3) Milde Gaben von Nichtmitgliedern      | 2289 " 43 "            |
| 4) Einnahme aus verkauftem Gespinnst     | 51 " 18 "              |
| 5) Rückzahlungen auf gemachte Vorschüsse | 7 " 36 "               |
| 6) Stückzinsen                           | 6 " 27 "               |
|                                          | <b>5364 fl. 33 kr.</b> |

Die Ausgabe betrug:

|                                                                                                                                                                 |                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1) Für 32804 Pfd. Brod                                                                                                                                          | 2711 fl. 9 kr.     |
| 2) An baaren Unterstüzungen                                                                                                                                     | 458 " 51 "         |
| 3) Für 2977 Portionen Suppe (theils mit Fleisch)                                                                                                                | 175 " 37 "         |
| 4) " Kleidungsstücke                                                                                                                                            | 87 " 56 "          |
| 5) " Kartoffeln                                                                                                                                                 | 610 " — "          |
| 6) " Kohlen und Coaks                                                                                                                                           | 76 " 10 "          |
| 7) " verschiedene Unterstüzungen                                                                                                                                | 15 " 20 "          |
| 8) " Hanf                                                                                                                                                       | 133 " 20 "         |
| 9) " Spinnlohn                                                                                                                                                  | 50 " — "           |
| 10) " Inventariatsgegenstände                                                                                                                                   | 13 " 6 "           |
| 11) " Gehalt des Armenpflegers, Gehühren des Gelderhebers, Miethzins, Heizung u. Beleuchtung des Locals, Druckfachen, Bücher, Schreibmaterialien, Schilder etc. | 602 " 48 "         |
| 12) " Vorschüsse                                                                                                                                                | 3 " 36 "           |
|                                                                                                                                                                 | <b>4937 " 53 "</b> |

bleibt Einnahme-Ueberschuß pro 1868 426 fl. 40 kr.

50—60 Glaslisten sind billig zu verkaufen Langg. 16 bei Julius Müller. 2755.

# Getrocknetes Obst:

Französische Äpfel und Birnen, Ital. und Bamberger Brünellen, Katharinenpflaumen, Türkische Pflaumen, Bamberger Zwetschen, Palermo-Pflaumen, Aprikosen, Mirabellen und Kirschen empfiehlt  
2609 C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

## Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von Wheeler & Wilson's acht amerik. Nähmaschinen. Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.  
Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrikpreisen verkauft. — Lager von Maschinen-Seide, -Garn, -Nadeln und -Oel bei  
2505 Fr. Knauer, Neugasse 9.

Rietherberg 29 ist eine Kanalwaage, eine Schraube für Metzger und 4  
Karrn Riegemist zu verkaufen. 2914

## Lebens-Kalender.

Die königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag  
vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins  
(Friedrichstraße 2.)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr vormittags und von 4—6  
Uhr nachmittags geöffnet.

Das Museum der Alterthümer  
(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum  
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Freitag den 21. Februar.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung  
des gesammten Comité's der car-  
nalisatischen Abendunterhaltung im Cur-  
saal, im Saale der Restauration Weiss.

Militärmusik

Mittags zw. 12 u. 1 Uhr, ausgeführt  
von der Kapelle des Königl. Füsilier-  
Regiments Nr. 80, auf dem Theaterplatz.

Gewerbliche Fortbildungsschule für  
Lehrlinge.

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends  
Unterricht im ornamentalen und con-  
structiven Modelliren in Thon, Gyps,  
Holz etc.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Geometrischer Anschauungs-  
unterricht, Flächenberechnung.

Oberklasse: Schwierigere Geschäftsanfsätze,  
geschäftlicher Briefwechsel etc.

Große carnepal. Abend-Unterhaltung  
Abends 11 Minuten nach 7 Uhr: in den  
großen Sälen des Curhauses.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Gesangverein „Liederkreis“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Union“.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Frankfurt, 19. Februar.

## Geld-Course.

|                        |            |        |
|------------------------|------------|--------|
| Pfoten                 | 9 fl. 49   | — 51   |
| Holl. 10 fl.-Stück     | 9 „ 54     | 56     |
| 10 frsch.-Stück        | 7 „ 31 1/2 | 32 1/2 |
| Russ. Imperiales       | 9 „ 50     | 52     |
| Preuss. Friedrichsdor. | 9 „ 57 1/2 | 58 1/2 |
| Dukaten                | 5 „ 87     | — 89   |
| Engl. Sovereigns       | 1 „ 54     | — 58   |
| Preuss. Cassenscheine  | 2 „ 44 1/2 | 45 1/2 |
| Dollars in Gold        | 2 „ 27     | 28     |

## Wechsel-Course.

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Amsterdam 100 fl. G. | 100 1/2 |
| Berlin 100 M.        | 100 1/2 |
| Elm 100 S.           | 100 1/2 |
| Hamburg 100 M.       | 100 1/2 |
| Leipzig 100 M.       | 100 1/2 |
| London 119 1/2 s. b. | 119 1/2 |
| Paris 95 C.          | 95      |
| Wien 101 1/2 C.      | 101 1/2 |
| Disconto 3 % C.      | 3       |

Sterbel zwei Beilagen

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 44)

21. Februar 1868.

## Turn-Verein.

Samstag den 22. d. M. Abends 9 Uhr **Generalversammlung** bei Herrn Gastwirth W. Weitz.

### Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage der letzten Abendunterhaltung.
- 2) Wahl eines Abgeordneten zum mittelhheinischen Turntag.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

## Liederfranz.

Heute Abend präcis 8 Uhr

## General-Probe

im Römerjaal bei J. Becker.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins, besonders alle in der carnevalistischen Unterhaltung mitwirkende, werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Die unactiven Mitglieder können daselbst ihre Karten in Empfang nehmen.

Der Zutritt von Nichtmitgliedern kann in dieser Probe nicht gestattet werden.

Der Vorstand. 143

## Restauration Bretz (vormals Kimmel),

Kirchgasse 8.

Sonntag den 23. Februar

## GROSSE HARMONIE,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Artillerie-Regiments Nr. 11.

Entrée 3 kr.

Montag den 24. und Dienstag den 25. Februar

## grosse Tanz-Musik.

Entrée 18 kr., wofür 1 Schoppen guter Wein verabreicht wird. 3041

Garantie.

## Auszüge

Garantie.

und Möbeltransporte übernehmen zu jeder Zeit Chr. Ney & Comp., und wird bemerkt, daß das Ab- und Aufschlagen der Möbel mit inbegriffen ist. Bestellungen werden bei Chr. Ney, Steingasse 11, angenommen. 3036

# 50 Procent Ersparniß gegenüber gewöhnlichen Streichhölzern.

Diese in  
Deutschland bis  
jetzt unbekannten

Jönköpings Tändstiksfabriks Patent  
Paraffinerade  
**Säkerhets-Tändstikor**  
utan Svavel och Fosfor  
*Tända endast mot lädans plän.*

paraffinirten u. in  
Paris u. London,  
Malmo u. Stock-  
holm preisge-  
krönt

giftfreien und geruchlosen:

## Schwedischen Sicherheits-Streichhölzer

versagen nie, brennen schön, hell und andauernd, besitzen weder Schwefel noch Phosphor, sind in Folge dessen weder feuer- noch lebensgefährlich und für Fabriken und Private besonders zu empfehlen.

Dieselben sind zu haben in einzelnen eleganten Schachteln per Stück à 1½ fr. Originalpaqueten von 10 Schachteln, Paquet à 14 fr., bei den Herren

**J. Adrian**, Marktstraße, und  
**J. B. Willms** am Markt.

**Haupt-Depôt: G. Hisgen & Comp.** in Offenbach a. M. 2982

## Frische Ruhrkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei **Günther Klein**. 3007

Best reinschmeckende **Java- und Ceylon-Caffee**  
zu 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 48 fr. per Pfund, **Rio-Caffee** per  
Pfund 28 fr., **Mocca-Caffee** per Pfund 48 fr. empfiehlt  
2926 **A. Schirmer**, Markt 10.

**Johann Ochs**, Pumpenmacher, Heidenberg No. 9, 3001  
empfiehlt sich bei allen in dieses Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen  
werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Façonniiren  
der **Strohhüte** begonnen hat. **F. C. Schueckardt**. 2998

## Strohhüte

2613

zum Waschen und Façonniiren werden angenommen und bestens besorgt bei  
**A. & W. Dokheimer**, Marktstraße 33 (vom 1. April an Langgasse 9).

## Strohhüte zum Waschen,

Färben und Façonniiren empfehle zu sehr billigen Preisen. Die neuesten  
**Pariser Muster** stehen zur Ansicht bereit.

242

**P. Peaucellier**, Michelsberg 8.

## Corvetten ohne Naht

empfiehlt in allen Nummern

**G. W. Winter**, Webergasse 5. 2723.

## Ruhrkohlen

bester Qualität direkt vom Schiff in Diebrich empfiehlt

2967

**Heinr. Heyman**, Mühlgaasse 2.

Michelsberg 13 sind Kanarienvogelweibchen zu verkaufen.

2992

# Närrisch grosser Masken-Ball

am 24. Februar a. c. (Fastnachtmontag).



Da ein Zettel an den Straßenecken,  
Vielleicht von Manchem wird übersehen,  
Soll auf Wunsch vieler närrischer Seelen  
Das Folgende im Tagblatt stehen:  
Wenn wir uns auch noch so eilen,  
Alles ist schon dagewesen,  
Viele schön gereimte Zeilen  
Mancher Witz der Narrhalleisen,  
Der 1863 im gelungenen Jahr  
Schon in Moguntia im Schwunge war.  
Auch Ben à Kiba der weise Rabbi  
Sagt für Bernünftige und **pécus campi**  
Alles sei schon dagewesen!  
In der Narrhalla ist's zu lesen,  
Wenn in Mainz die Sonn'e brennet  
Leucht' uns hier manche Laterne,  
**Pater Pecavit** „sei's bekennet“  
Wir gestehen es ja gerne,  
Daß wir von 'm gewissen Reim  
Uns geborgt manch' arten Reim,  
Wie zum Beispiel: Da und Ja,  
Und sonstige **Allotria!**

Doch wir zittern nicht wie Espen  
Warum nicht nach Gutem haschen?  
Sind's doch wahrlich dumme Wespen  
Die an schlechten Früchten naschen.  
Aber etwas ist uns eigen,  
Zwei Bewohner von dem Mond  
Werden frei bei uns sich zeigen,  
Keine Kosten sind geschont;  
Wer's nicht glaubt, der komm' und schau'  
Mit Familie und der Frau  
Auf unsern großen Maslenball

In Römerbedersjacobssaal!  
Aber nur nicht lange warten,  
Sonst bekommt Ihr keine Stike.  
Verkauft sind beinahe alle Karten,  
Doch haben wir noch viele Witz;  
Bald ist kein Platz mehr für Euch feil,  
Denn zu solch 'nem Mordsgebränge  
Wird selbst der Römersaal zu enge.  
Doch rufen wir zu unserm Heil:  
Trotz **tempora** und **mores**  
Blüh'n bei Uns nur Anstands-Flors.

Karten-Depôts bei den Herren: **Moritz Schäfer**, Webergasse;  
**M. Stillger**, Häfnergasse; **J. Adrian**, Marktstraße; **Carl Schweis-**  
**gut**, Michelsberg; **Roth**, Langgasse; **Wilhelm Berghof**, Koch-  
brunnenplatz; **August Engel**, Taunusstraße; **Philipp Mayer**,  
Nerostraße; und **J. Becker**, Römersaal.

## 2172 **Das närrische Comité.**

**Corsetten** in weiß und grau sind in allen Nummern vorrätig,  
auch werden Bestellungen nach Maß angefertigt.

Langgasse 16, **Sebastian**, Langgasse 16,  
3032 vis-à-vis der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Ein feiner Affenpinscher und ein Kanarienvogel (Sahu) mit rundem  
Räfig sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2178

Von heute an jeden Freitag und Dienstag zwischen 12 und 1 Uhr Mittags Militärmusik von dem Musikcorps des Königl. 80. Füsilierregiments auf dem Theaterplatz.

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Sickereten 2c. 2c empfiehlt billigt C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

# Kautsch rappeldirautsch bum bum!

Sonntag den 23. des Narrenmonats 1868

11 Minuten nach 8 Uhr:

im großen, prachtvoll, carnevallistisch-decorirten,  
auf das brillianteste illuminirten

Saale der Römer bei Jacob Becker,  
einzig, wirklich carnevallistische

## Unterhaltung mit Tanz,

arrangirt vom

### „Liederkranz“.

Motto: Uß muß sein!

Da es nicht unsere Manier ist dem Sprichwort: „Vorne viel Getrommel und hinten keine Soldaten“, zu huldigen, mit andern Worten, auf großen Zetteln viel zu versprechen und wenig zu halten, oder in einem fingirten Programme dem Publicum etwas vorzuschwindeln, von dem wenig oder gar nichts gehalten wird, so geben wir hiermit die feste Ver-

sicherung, daß unser nachstehendes Programm vollständig zur Ausführung kommt, daß wir sogar mehrere der kleineren Vorträge gar nicht namentlich anführen und unseren verehrten Gästen überhaupt mehr bieten, als wir versprechen. Um jedoch den verehrten Narrenhallesen einen annähernden Begriff zu geben von dem, was ihrer wartet, lassen wir die Hauptnummern unseres Programmes folgen:

## Program:

- |                                                                                                                                      |                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1) Einzug des närrischen Liederkranzes.                                                                                              | boten ist, durch das älteste Buch der Welt.            |
| 2) Eröffnungsrede: der Präsident bittet um gütige Nachsicht.                                                                         | 5) Narren-Chor: „Gruß an die Damen“.                   |
| 3) Mainzer Narrenhalla-Marsch, arrangé pour le piano à quatre mains, exécuté par Mlle. Eilitto âgée 9 années et Annim âgée 7 années. | 6) Ehret die Frauen.                                   |
| 4) Nachweis für ängstliche Seelen, daß unsere Unterhaltung in sittlicher und moralischer Hinsicht ge-                                | 7) Vorwärts in die Schenke, vierstimmiger Männer-Chor. |
|                                                                                                                                      | 8) Der gemüthliche Hausfreund.                         |
|                                                                                                                                      | 9) Unsinn.                                             |
|                                                                                                                                      | 10) Narrenlied. Carnevalstoaste.                       |



# 11) **Monsieur Hercules.** Scherz in einem Acte von G. Belly.

Personen:

|                                                   |                     |
|---------------------------------------------------|---------------------|
| Schreier, Director einer Kunstreiter-Gesellschaft | Hr. Stiel.          |
| Mahlmann, Director einer Erziehungs-Anstalt       | " Rarel.            |
| Ernestine, dessen Tochter                         | Frau Gemüthlich.    |
| Cäsar                                             | Hr. Guillaume.      |
| Maus                                              | " Eidgenosse.       |
| Hanne, Dienstmädchen                              | Frl. Die-Peppli-do. |
| August, Aufwärter                                 | Hr. Niedlich.       |

Ort der Handlung: Wirthshaus einer kleinen Stadt.

- |                                                              |                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12) Narren-Chor.                                             | 18) Schuster-Absatz. Lebensgeschichte.                                                                                                    |
| 13) Unsere Schmerzen! Vorgetragen von dem beliebten Sextett. | 19) Rappel-di-rautsch. Chinesischer Sänger-Chor.                                                                                          |
| 14) Der alte Käfer. Männer-Chor.                             | 20) Grand pas de Chin-oos, ausgeführt von zehn lebendigen Schin-öfen; arrangirt von dem kaiserlich chinesischen Balletmeister Bru-En-Jng. |
| 15) Crethi-pledi, Couplet.                                   |                                                                                                                                           |
| 16) Duett. Frau Directorin u. Frau Inspectorin.              |                                                                                                                                           |
| 17) Narren-Chor. Annexionsreminiscenzen.                     |                                                                                                                                           |

## B A L L.

Indem wir hoffen, durch vorzügliche Aufführung vorstehender Piecen, die närrische Zufriedenheit unseres närrischen Publikums in reichstem Maße zu erhalten, geben wir noch die Versicherung, daß jeder uns Besuchende noch ein närrisches Geschäft macht, denn

### Zahlen beweisen.

Die Ansicht unsers prachtvoll, mit verschiedenen Wappen, worunter wir ganz besonders auf zwei neue, eigens für diese Sitzung, von dem schönen Frik gemalten, aufmerksam machen, decorirten Saales ist allein schon werth — 36 fr.

Das Anhören der verschiedenen Musit- und Gesangstücke wenigstens 1 fl. —

Aufführung des Monsieur Hercules und Pas de Chinoos wenigstens ein Theaterbillet 2. Rangs . . . . . — 24 fr.

Ferner erhält jeder eine Kappe im Werthe von . . . . . — 18 fr.

2 „ 18 fr.

Der Stern, wofür dies alles zu haben ist, kostet in unserem Ausverkauf nur . . . . . — 36 fr.

Witthin gewinnt jeder Theilnehmer . . . . . 1 fl. 42 fr.

Der Ausverkauf unserer Rappen und Sterne zu 36 fr. findet in untenstehenden Localen nur bis Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt und kostet der Stern an der Cassé 1 fl.

Karten sind zu haben durch die Mitglieder des Vereins, sowie bei den Herren Barthels, Kirchgasse; Sternberger, „zum Anker“, Neugasse; Roth, Cigarrenhandlung, Banggasse; Henrich, Cigarrenhandlung, Maderhölle; Falker, Cigarrenhandlung, Webergasse; Lamsbach im „Landsberg“, Häfnergasse; Engel, Kaufmann, Taunusstraße, und Nikolay, Wirth, Stiftstraße.

Zu recht zahlreichem Besuch laden in bekannter Zudringlichkeit ein

### 149 **Das närrische Com in thee.**

Reihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5. 355

Sechs schöne **Bellschähne** zu verkaufen. Näh. Expedition. 3052

# Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.  
Haupt-Depôt für Nassau bei

360

**Fr. Knauer, Neugasse 9.**

30 fr.  
per Pfd.

## Java-Café

30 fr.  
per Pfd.

von reinem und feinem Geschmacke bei  
2878

**Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

## Häuserverkäufe.

Es sind Privat- und Geschäftshäuser hier und in Diebrich, sowie ein Landhaus mit Nebengebäude und Garten wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen; ferner ein Gasthof zweiten Ranges in Mainz ist nebst Inventar zu übernehmen.

Capitalien werden gegen gerichtliche Sicherheit gesucht. Gelder sind gegen persönliche Sicherheit auszuleihen durch

**Fr. Schaus, Mauergasse. 2950**

**Sonnenberg.** Ich beehre mich, meine Wirthschaft mit einem ausgezeichneten Glas Bier, sowie allen anderen Getränken und vorzüglicher Hausmacher Wurst in empfehlende Erinnerung zu bringen und bitte um geneigten Zuspruch.

**J. Fiedler in Sonnenberg. 3037**

Eine Dame ertheilt Kindern gründlichen **Klavier-Unterricht**. Auch unterrichtet sie junge Damen im **Gesang**. Da die Dame nur im eigenen Hause unterrichtet, so ist das Honorar sehr mäßig. Näh. Expedition. 3026

1 **Worgen Ader** auf dem „Pflaster“ zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2988

**Gummischuhe** werden reparirt bei **F. Fischer, Schuhlager, Kirchg. 20. 3028**

Lehrstraße 9a zu verkaufen: 1 große **Hecke** mit allem Zubehör, 1 **Real** mit 12 **Gefachen**, 8 **Käfige**, 1 **Drahtkäfig** mit **Ephen**, 1 **nußbaumener Tisch**, 1 **nußbaumener Nachttisch**, 1 **Waschtisch**, 2 **Stühle** (Rohrfig.) 3012

**Goldgasse 11** werden **Schuhe** und **Stiefel** nach Maß sehr billig und schnell angefertigt; auch wird das **Sohlen**, **Flecken** und **Repariren** gleich unter sehr billigen Preisen besorgt. 2986

Achtungsvoll: **Karl Häuser.**

**Federn** werden gereinigt, sowie **Bettzeuge** gewaschen und gewischt zu billigem Preise **Faulbrunnenstraße 9** im **Hinterbau** und **Nerostraße 6** bei **Frau Löffler.** 3029

Eine **Werkstätte**, gut in Holz mit neuem **Zinkdach**, ist auf den **Abbruch** zu verkaufen. Näh. Expedition. 2417

**Schöne Holl. Kanarienvögel** zu haben bei **Hexamer, Marktstr. 13. 2423**

Ein **Chaislong** und ein **Kanape** sind zu verk. **Herrnmühlgasse 1. 2735**

Ein **Klavier** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2730

Ein **Coseuse** und ein gewöhnliches **Kanape** zu verk. **Wellrigstr. 4. 2177**

**Zwei einthürige Kleiderschränke** billig zu verk. **Kirchhofsgasse 9. 2772**

**Metzgergasse 29** ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 2890



# Markt 7.

Heute Morgen 8 Uhr treffen wieder frisch ein:

**Schellfische per Pfund 16 fr.,**

Rheinsalm 2 fl., Seezungen 48 fr., Schollen per Pfund 24 fr., Ostender Cablian im Ausschnitt per Pfund 54 fr., Holländer Cablian 40 fr., frisch abgeschlachtete Hechte 26 fr., Karpfen und Schleien 20 fr., schöne große Nase (ausnahmsweise) 48 fr., voll. Speckbällinge (große) zum Rohessen per Stück 3 fr., sowie Ostender Barbues und Steinbutten, große und kleine Bärche, Bratbällinge, große und extra große Neunaugen (Briden), Elb- und Russischer Caviar, Kräuter-Anchovis, Backfische, große und kleine Presem.

448

**Hechte Kieler Sprotten per Pfund 48 fr.**

**Erinolinien** mit und ohne Ueberzug in verschiedenen Farben, glatte und gestickte Kragen und Manschetten, gestickte weiße Binden, seidene Herrenbinden, empfiehlt in guter Waare zu den äußersten Preisen.

Länggasse 16, **Sebastian**, Länggasse 16,  
3033 vis-à-vis der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

## Für Weinbändler!

Eine Sendung Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen ist angekommen bei **Heinr. Merte**, 5 Goldgasse 5. 3021

Mehrere Geschäftshäuser, in frequenter Lage der Stadt, sowie eine Anzahl eleganter Land- und Herrschaftshäuser sind zu verkaufen durch die Agentur von **J. Kamberger**, Boulsenstraße 23. 3991

Ich bringe meine Federreinigungsmaschine zum Reinigen in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung und verspreche reelle Bedienung.

**J. Hanstein**, Faulbrunnenstraße 4. 3018

## Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped. 702

## Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenerverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358 **Königliche Brunnenerverwaltung zu Bad-Ems.**

Zu verkaufen: einige Fuß Ofenrohr mit zwei Knieen Rheinsstraße 10. 2949

## Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei

1038

**Anton Schirg.**

Alle Art Maschinenarbeit (Doppelsteppstich) wird angenommen Röderallee 28. 3035

Englischer und Slavisch-Unterricht wird erteilt Röderallee 28. 3035

**Aechte Lyoner schwarze Taffetas,  
Faille, schwarze Cachemir-Châles**  
empfiehlt in großer Auswahl

**Chr. Julius Schröder,**

3048

12 große Burgstraße 12.

Unterzeichneter bringt hierdurch seine Zwergobststämme, Himbeer-,  
Stachelbeer- und Johannisbeer-Sehlinge, sowie Ableger von vorzüg-  
lichen Tafeltrauben zur gef. Abnahme bei billigen Preisen in empfehlende Er-  
innerung.

**W. Wetz,**  
Biebrich-Mosbach

Hof-Gärtner a. D.

2997

Wegen Wegzug ist ein rothes Blüsch-Mienblement zu verkaufen. Wo,  
sagt die Expedition.

3049

## „Gedenke mein“!

wird dringend ermahnt, mich mit abgeschriebenen Versen und anderen An-  
näherungen vollständig in Ruhe zu lassen.

3019

Ein dreimal donnerndes Hoch soll fahren von Wiesbaden nach Dogheim  
auf der Eiche dem lieben Mienchen zu seinem heutigen 21. Geburtstage!  
Das Mienchen soll leben, Ihr geliebter August daneben, Das Fäßchen Bier  
dabei, Hoch leben sie alle Drei.

**R. M.** 3003

## Todes-Anzeige.

461

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung,  
daß unser einziger, vielgeliebter Sohn,

### **Gustav Flocker,**

nach langem, schweren Leiden heute Morgen um 9 Uhr sanft verschieden ist.  
Statt besonderer Anzeige theilen wir mit, daß die Beerdigung Sam-  
stag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 17, aus  
stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Eltern.

Wiesbaden, 20. Februar 1868.

461

Gestern Abend um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied nach mehrwöchentlichen schweren  
Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater und Bruder,

### **Herr Fried. Marburg.**

Die Beerdigung findet Samstag den 22 d. Nachmittags 2 Uhr vom  
Sterbehause, Reugasse 1a, aus statt, wozu wir theilnehmende Freunde  
und Bekannte ergebenst einladen.

Wiesbaden, 20. Februar 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

3057

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 44)

21. Februar 1868.



## Carnevalistische Abendunterhaltung im Cursaal.

Generalversammlung des Gesamten Comité's  
heute Freitag den 21. Februar a. c. Vor-  
mittags 11 Uhr im Saale der Restauration  
Weins.

2676

## Carnevalistische Abendunterhaltung im Cursaal.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß nur eine bestimmte Anzahl von Karten ausgegeben wird und bitten die verehrlichen närrischen Teilnehmer, um den allzu großen Zudrang an der Casse (wie in den früheren Jahren) zu vermeiden, sich baldthunlichst mit dem närrischen Eintritts-Bon zu versehen. Für die Abend-Casse werden je nach Maßgabe der abgesetzten Karten, Eintrittsbillets für etwaige auswärtige Besucher unserer Sitzung reservirt.

Karten sind zu haben bei



Herrn **F. W. Käsebier**, Langgasse,  
" **Jurany & Hensel**, Buchhändler,  
" **Feller & Gecks**, Langgasse,  
" **Chr. Limbarth**, Buchhändler, Kranzplatz,  
" **W. Roth**, Buchhändler, Webergasse,  
" **Lehmann Strauss**,  
" **A. Flocker**,  
" **A. Engel**, Taunusstraße,  
" **J. Wolf**, Langgasse.

2676

**Cassen-Oeffnung pünktlich um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

**Anfang 7 Uhr und 11 Minuten präcis.**

## Gesangverein „UNION“.

Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung.

294

Schöne Zwergobstbäume und Stachelbeerstöcke zu verkaufen Dohzheimer-  
straße 29 a.

2951

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 1026

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-**  
**institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

1028

**Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

**Hülsenfrüchte**

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 1035

**Großes Schuh- und Stiefel-Lager**

von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Kitzleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln, Kalblederstiefeln mit Bügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln in Kalb- und Lackleder, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden.

2867

**Grosse Prämien-Verloosung**

garantirt von der freien Stadt **Hamburg**.

Beginn der Ziehung am 26. Februar. — Ende derselben am 11. März.

**Gewinne: ebenf. 225,000 Mark,**

125,000 M., 100,000 M., 50,000 M., 30,000 M., 15,000 M.,  
12,000 M., 10,000 M., 8000 M., 2mal 6000 M., 2mal 5000 M.,  
3mal 4000 M., 6mal 3000 M., 70mal 2000 M., 100mal 1000 M. u. c.

**Original-Antheil-Scheine:**

**Ganze à 36 Thaler Courant,**

**Halbe à 18 „ „**

**Viertel à 9 „ „**

sind gegen Franco-Einsendung des resp. Betrags durch mich zu beziehen.

**Nicolaus Jacobi,**

Bank-, Wechsel- und Incasso-Geschäft.

359

**Bremen.**

**Wirthschafts-Eröffnung.**

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit Heutigem mit meiner **Wetzgerei** verbunden, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und halte ich mich einem geehrten Publikum mit reinen **Weinen**, vorzüglichem **Bier** und **Speisen** bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

2981

Kirchgasse 12, **Georg Weidig**, Kirchgasse 12.

**Ruhrkohlen**

vom Schiffe billigst zu beziehen bei **Fr. Bourbonus**, Emserst. 13a. 2904

Verschiedene gut erhaltene **Bücher** der Schirm'schen Handelsschule sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2971

# Bertina-Stahlfedern,

die vollständig eine Rielfeder ersetzen, sind einzig bei **A. Flocker**, Webergasse 17, zu haben. 3053

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in das **Herrnschneider-Geschäft** einschlagenden Arbeiten und verspricht reelle und billige Bedienung.

**Ph. Altenhofen**, Metzgergasse 18, 1 Stiege, 3045  
früher Geschäftsführer bei J. Kaltwasser Wittwe.

**Im Nonnenhof** täglich frische Milch zu haben bei Frau **Ditt sen.** 3038

## Frische Bratbückinge

billigst bei

**Chr. Ritzel Wwe.** 2616

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne** s'adresser Goldgasse 21 à Madame Schaffer. 2757

**Rindfleisch** erster Qualität per Pfund 14 fr. bei **M. Baum**, Neugasse 13. 2847

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wasch- und Färberei** in empfehlende Erinnerung. **Wittwe Volek**, Oberwebergasse 41. 177

**Biebrich.** Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes 2stöckiges Haus mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunusbahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

Herrnmühlgasse 4 sind **Äpfel** zu verkaufen. 2826

Ein kleiner **Hund** zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen Lehrstraße 12. 3025

Ein schwarzes **Hündchen** ist zugelaufen. Näheres Hochstraße 8. 3005

Sonntag den 9. d. wurde in der Langgasse ein **Kinderpelztragen** gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen Dohrheimerstraße No. 3. 2905

**Zwei Billets** zu der heute Abend im Cursaal stattfindenden Abend-Unterhaltung wurden am Mittwoch Abend von dem Laden des Herrn A. Engel, Taunusstraße, an dem Kochbrunnen oder dem Kranzplatz verloren. Man bittet den Finder derselben solche gefälligst bei Herrn Engel oder in der Expedition des Tagblatts abgeben zu wollen, da die Billets gezeichnet und von dem Finder nicht benutzt werden können. 3002

Verloren am vorletzten Donnerstag Abend ein schwarzer **Füllschleier**. Um Abgabe wird gebeten in der Exped. d. Bl. 2989

Verloren ein rothjuchtenes **Portemonnaie**, etwas über 7 Thaler enthaltend, um dessen Rückgabe gegen angemessene Belohnung ersucht wird bei Herrn Conditor Wenz. 3034

Es werden zwei Lehrlädchen in ein hiesiges Putzgeschäft gesucht. Näheres in der Expedition. 2907

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Römerberg 38. 2994

Einige Mädchen können das Putzgeschäft erlernen in der Putz- und Modehandlung von Chr. Istel, Langgasse 19.

Es wird eine Monatfrau gesucht; nur diejenigen mögen sich melden, welche um 7 Uhr Morgens kommen können. Näheres Gartenfeld 1. 3011

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näh. Exped. 3008

### Stellen-Gesuche.



**Gesucht.**

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Badhause. Näh. in den zwei Böden. 3004

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Friedrichstraße 28 im Hinterhaus. 3023

Ein junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 1 im Hinterhaus links, 1 Treppe hoch. 3000

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin hier oder auswärts. Näh. Exped. 3009

Eine ältere Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Eine tüchtige, im Kurzwaarenfach erfahrene Ladengehülfin wird gesucht bei L. Walfer in Mainz, Markt 4. 2855

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Kurz- oder Manufaktur-Waarengeschäft. Der Eintritt kann auf Verlangen geschehen. Näh. Exp. 2852

Ein Frauenzimmer, welche schön nähen, bügeln und kochen kann und schon längere Zeit in Hotels servirte, sucht Stelle in einem Buffet, als Kaffeeköchin, Beschließerin oder zu einer einzelner Dame. Gute Zeugnisse stehen zur Ansicht. Näh. Exped. 3050

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Langgasse 5. 3051

Ein tüchtiges, reinliches Küchenmädchen wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näh. Exp. 2896

Ein starkes Spülmädchen für eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 2978

### Announce.

Für eine feine Restauration in Diez sucht man eine zuverlässige gute Köchin. Franco-Offerten nebst Einlage der Zeugnisse bittet man unter Chiffre **E. F. poste restante Diez** senden zu wollen. Der Eintritt kann sofort erfolgen. 2929

Ein reinliches Mädchen, das die Küche versteht, bügeln und waschen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2854

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 2995

Ein Mädchen, das kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird von einer kleinen Familie auf den 1. April gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2990

Ein Mädchen wird bis zum 1. März gesucht Wellrigstraße 16. 2987

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Diebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezirer. 2692

Ein guter Einleger findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 2943

**Lehrling**, der das Gold- und Silberarbeiter-Geschäft erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen gleich oder mit April eintreten. **Adolph Schellenberg.** 3030

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, der auch die Gartenarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Diener auf gleich. Näh. bei Schumachermeister **Mappes**, Friedrichstraße 30. 2024

Ein gewandter Kellner, der französisch und englisch spricht, sucht eine passende Stelle. Näh. Exped. 2794

Ein starker Regelsjunge wird gesucht bei **Fr. Urban** auf der Schleismühle. 2996

Ein junger Hausbursche, der anständig in Kleidern, wird auf März gesucht. Näheres Expedition. 405

Ein Anwaltsgehilfe sucht eine Stelle. Näh. Exp. 2861

**2500 fl.** werden in biesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331

**1500 fl.** liegen gegen mehr als doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 2724

Eine mehr als doppelt versicherte 5-procentige Hypothek von **5000 fl.**, pünktliche vierteljährliche Zinszahlung, soll jetzt oder bis zum 1. April cedirt werden. Näh. Exp. 2472

Eine sehr gute Hypothek von **4,400 fl.** ist im Ganzen oder getheilt zu cediren. Näh. Expedition. 2816

**2000 fl.** sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit (ohne Makler) auszuleihen. Näh. Metzgergasse 32 bei **E. Horlacher.** 3015

Man sucht eine unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern, wo möglich Parterre und mit Garten. Näh. Exped. 2906

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April ein unmöblirtes Zimmer und Cabinet. Näh. Exped. 2953

Eine hübsche Wohnung, unmöblirt, enthaltend 5 Zimmer, Küche etc., wird zu miethen gesucht durch die Agentur von **J. Kamberger**, Louisenstraße 23. 3039

## **Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.** 439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

### **Logis-Vermiethungen.** (Erscheinen Dienstage und Freitage.)

**Bahnhofstraße 7** möbl. Wohnungen zu verm. 46

**Al. Burgstraße 1, 3.** Stock, 1 auch 2 Zimmer ohne Möbel zu verm. 1690

**Dogheimerstraße 25** ist 1 freundl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 2410

**Dogheimerstraße 31** ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 2293

**Ellenbogengasse 9** ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung sofort zu vermieten. 49

**Elisabethenstraße 7b** sind 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermieten und bis 1. März zu beziehen.

Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu vermieten oder zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 1009

Emserstraße 29c ist eine Bel-Etage zu vermieten. 1053

Friedrichstraße 30 sind Logis im Vorderhause auf 1. April zu verm. 3017

Geisbergstraße 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2600

Häfnergasse 4 ist ein geräumiger Laden auf gleich oder 1. April zu verm. 2120

Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1159

Heidenberg 1 ist ein kleines, möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 2264

Heidenberg 17 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 3010

Helenenstraße 10 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2764

Helenenstraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. April, gut möbliert, zu vermieten. 2049

Herrnmühlgasse 1 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 31. 1387

Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 2654

Kirchgasse 9 ist wegen eingetretenem Sterbefalle die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 3 Speicherkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 2891

Kirchgasse 15A ist im Seitenbau ein heizbares, möbliertes Zimmer zu verm. 2261

Lehrstraße 1 ist eine freundliche Parterre-Wohnung mit drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 3022

Mainzerstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 67

Mainzerstraße 26 ist eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holz- und Kohlenplatz, Brunnen- und Regenwasser zu vermieten. 2806

**Marktstraße 21** bei B. W. Tendlau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 676

Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 2005

Nerostraße 15 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 2070

Nerostraße 6 sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 2802

Nerostraße 24 ist der 2. Stock im Vorderhaus ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 2430

Neugasse 22 ist ein Laden mit Logis zu verm. 675

Oberwebergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. 2769

Oranienstraße 8 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1229

Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8—9 Zimmern, zusammen auch getheilt, zum 1. April zu vermieten. 1484

Röderallee 2 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 1670

Röderallee 16 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. 2586

Röderallee 24 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 3013

Röderallee 26a 2 Treppen h. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2603

Röderstraße 15 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 3016

Röderstraße 35 im Hinterhause eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. 1854

Römerberg 6 ist eine heizbare Dachkammer im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 2420

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblierte Zimmer zu vermieten. 77

Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist der 1. und 2. Stock, monat- oder jahrweise möblirt zu vermieten. 2195

Al. Schwalbacherstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 1316

Schwalbacherstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1673

Schwalbacherstraße 31 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch mit Mansarde. 2790

Steingasse 35 ist ein möbl. Zimmer zu 5 fl. per Monat zu verm. 2651

Stiftstraße 10, Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche, 4 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 697

**Taunusstraße 9** ist ein Laden, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. 459

Taunusstraße 21 im Hinterhause ist ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. Exp. 3020

Webergasse 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2782

Wellrißstraße 1 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 66

Wellrißstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3054

Wellrißstraße 5 Parterre sind 2 schöne, unmöblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 650

Wellrißstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 2811

Wellrißstraße 7 ist der 2. Stock mit allem Zubehör und eine heizbare Mansarde auf den 1. April zu verm. N. Wellrißstr. 9, Parterre. 2999

Wellrißstraße 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1684

Wellrißstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 84

Ecke der Wellriß- und Helenenstraße 26 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2585

An eine oder zwei Damen, oder Herren sind zwei Zimmer und eine große Speicherstube mit Kachelofen zu vermieten. Näh. Exp. 1418

Eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung, Remise und ein Antheil Garten gegeben werden kann, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 33. 366

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche zc. ist zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näh. Exped. 2429

Ein Laden mit daranstoßendem Zimmer, in frequenter Lage, kann sofort oder auch auf 1. April abgegeben werden. Näheres Expedition. 850

**Laden zu vermieten**  
mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

G. D. Linnenkohl. 1297

Ein Laden mit Cabinet, in frequenter Lage der Stadt, ist auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Expedition. 1506

Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. H. Gläser. 2020

In meinem Hause Eck des Heidenbergs 1, dem Herrn Walther gegenüber, ist der 2. Stock mit allen Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Groos, Bauaufseher. 2404

An eine ruhige Familie können zum Sommeraufenthalt oder jahrweise eine oder zwei mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen in einem Landhause in Schierstein vermietet werden. Näh. Exped. 2865

In meinem Landhause Neuberg 1 ist eine angenehme Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus drei Zimmern, Kammer, Küche, Keller zc., auf den 1. April zu vermieten. H. E. Freitag. 2970

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965  
Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

In einem neuen Hause, werden zwei ineinander gehende Zimmer im 1. Stock, mit etwas Holzbehälter abgegeben. Näh. Römerberg 6, 1 Stiege hoch, links. 1358  
Bei Friedr. Urban auf der Schleismühle sind 2 Logis zu vermieten. 2996

## Für eine solide Restauration

sehr geeignete Localität in der Nähe von Wiesbaden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten durch das Wiesbadener Geschäfts-Nachweise-Bureau, Kirchhofsgasse 6. Für den Vorstand: P. M. Lang. 2880

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. Stock. 2952  
Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Kirchgasse 25. 2918

Markstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 90  
Heidenberg 4 ist ein Keller mit Schrotgang sofort zu vermieten. Näheres bei Rufus Walther. 2993

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 5 Uhr.

Sabbath. Morgen . . . . . 8<sup>1/2</sup> „

## Verloofungen.

Darmstadt, 18. Febr. Bei der am 15. d. Mts. stattgehabten Ziehung der großh. Partialschuldsscheine vom 15. October 1834 (25 fl.-Loose) fielen auf die nachstehenden Nummern die beigesetzten Hauptpreise: Nr. 20972 20,000 fl., Nr. 43579 4000 fl., Nr. 31129 2000 fl., Nr. 65406 1000 fl., Nr. 26275 und 70883 je 400 fl., Nr. 25822 und 92081 je 200 fl., Nr. 13152 und 65038 je 100 fl.

(Freiburger 15-Francis-Loose.) Serienziehung vom 15. Februar. Gezogene Serien: 288, 862, 944, 1113, 1485, 1566, 1679, 2022, 2130, 2935, 2990, 3355, 3885, 4812, 4996, 5045, 5729, 6389, 7640, 7523.

Frankfurt, 19. Febr. Bei der heute begonnenen Ziehung 4. Classe 153. Frankfurt Stadlotterie fielen auf Nr. 1595 20,000 fl., Nr. 7254 4000 fl., Nr. 3377 2000 fl., Nr. 23171 1000 fl.

Brüsseler 100 Francis-Loose von 1867. Ziehung am 15. Februar. Hauptgewinn Nr. 152,444, 25,000 Frs., Nr. 82,263 2000 Frs., Nr. 139,393, 249,940 1000 Frs.; rückzahlbar 2. Juli.

Für Ostpreußen ging ferner ein: Bei Frau v. Dieß 100 fl. von Ihrer Durchl. der Frau Fürstin zu Schaumburg-Lippe; und für den Westerwald ein Paket Kleider durch Fräulein Görz.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind ferner bei uns eingegangen: Von Ungenannt 6 fl. 45 kr., von Frä. D. S. 10 fl. Juran & Sessel.

Bei der Exped. d. Bl. ist für die Ostpreußen eingegangen: Von Ungenannt 1 fl. 10 kr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter bei mir eingegangen: Von Hrn. Dr. W. Schirm als weiter bei ihm eingegangen 60 fl. 30 kr., von Herren Juran & Sessel als weiter bei ihnen eingegangen 16 fl. 45 kr., zusammen 77 fl. 15 kr.

Wiesbaden, den 19. Februar 1868. Fischer, Bürgermeister.

Für die hilfsbedürftigen Westerwälder sind weiter bei mir eingegangen: Von Herrn Geistlichen Rath Weyland als bei ihm eingegangen 44 fl. 30 kr.

Wiesbaden, den 19. Februar 1868. Fischer, Bürgermeister.

Southampton, 17. Februar. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Newyork“, Capt. J. Dreier, welches am 6. Februar von Newyork abgegangen war, ist heute 11 Uhr Vormittags nach einer schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 1 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 73 Passagiere, volle Ladung und 476,000 Dollars an Contanten.

Newyork, 17. Febr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Capt. V. Weßels, welches am 3. Februar von Bremen und am 5. Februar von Southampton abgegangen war, ist gestern 1 Uhr Morgens nach einer schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.